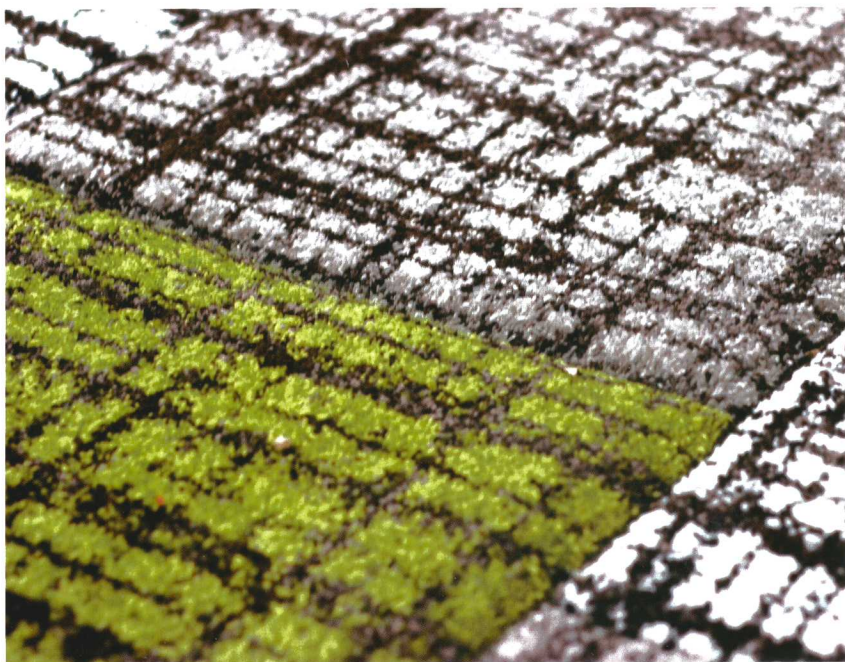


„Reinigung blitzgescheit“

Teil 11: Teppich und Polster



Hintergrund – das Wirkprinzip:

Bei dieser Methode wird davon ausgegangen, dass 80 bis 90 Prozent aller Flecken auf dem Teppich wasserlöslich sind. Durch das Einweichen soll sich der Fleck im Wasser auflösen und mit abgetrocknet werden. Das funktioniert tatsächlich erstaunlich gut und hilft bei fast allen Flecken.

Nur bei Flecken mit farbtensiver Wirkung, wie beispielsweise bei schwarzem Tee, lässt sich zwar der Fleck an sich entfernen, doch der Farbstoff wird nicht vollständig mitgelöst. Dann muss im Anschluss noch mit einem Fleckenmittel gearbeitet werden.

Die Methode funktioniert nicht, wenn:

- Fleck nicht wasserlöslich ist.

Was ist, wenn, wenn es nicht funktioniert?

- Dann kann immer noch mit einem Fleckenmittel gearbeitet werden. Bei Flecken von Farbstiften hilft beispielsweise oft auch ein Schreibtischreiniger.

Funktioniert auch bei:

- Polstermöbeln. Bei einfacher Vergrauung und Abnutzung der Sitz- und Handflächen an Polstern (also ohne Flecken) reicht sehr oft ein vorsichtiges Abreiben mit einem feuchten (gut ausgewrungenen) Mikrofaser Tuch.

Bloß nicht:

- Immer prüfen, ob der Teppichboden auch Feuchtigkeit aushält.
- Keine reinigenden Substanzen dazu geben, denn diese würden die normale Verschmutzung gleich mit lösen und dann eine hellere Stelle im Gewebe erzeugen.

In dieser Folge geht es um die Entfernung von kleinen bis mittelgroßen Flecken auf Teppichen und Polstern. Bei großflächigen Flecken muss meist eine Gesamtreinigung erfolgen.

Was wird gebraucht:

- Wasser
- Zwei Tücher

So wird es gemacht:

Schritt 1

- Den trockenen Fleck gründlich saugen (wenn der Fleck noch nass ist, entfällt das Saugen).

Schritt 2

- Den Fleck mit Wasser benetzen (nur Wasser – ohne Zusatz von Spülmittel oder anderen Reinigungszusätzen).

Schritt 3

- Einweichen – nasses Tuch auf den Fleck legen und mindestens 15 Minuten liegen lassen.

Schritt 4

- Mit einem trockenen Tuch die Flüssig-

keit gut abtupfen. Eventuell mit einem zweiten Tuch weiter abtupfen.

Unbedingt so machen:

- Den Fleck gut absaugen, um den „normalen“ Schmutz nicht auch mit aufzuweichen. Sonst würde ein Grauschleier entstehen und in das Gewebe einziehen.
- Ein nasses Tuch nehmen und zunächst *um den Fleck herum ausdrücken*, so dass ein nasser Ring um den Fleck entsteht. So soll verhindert werden, dass sich der gelöste Fleck in die Breite ausdehnt.
- Dann den Fleck gut mit Wasser benetzen.
- Um den Fleck feucht/nass zu halten, bitte das nasse Tuch auf den Fleck legen. So soll verhindert werden, dass der gelöste Fleck wieder eintrocknet.
- Den Fleck nun intensiv und gut *Abtupfen*. Durch *Reiben* könnte es passieren, dass Sie den Fleck in das Gewebe des Teppichs weiter einmassieren.

□ Andreas Carl